

Fragen zum Dritten Reich

1. Bei der Reichstagswahl im September 1930 rückte die NSDAP mit 18,3% Stimmen auf Platz zwei, gleich hinter die SPD (24,5%). Mit der Deutschnationalen Volkspartei (7 %) verfügte der oppositionelle Rechtsblock über mehr als ein Viertel der Stimmen. Wie hieß die Aktionsgemeinschaft, die 1931 die beiden Parteien noch mit dem Stahlhelm ins Leben riefen, um der Weimarer Republik bzw. der Regierung Brüning einen kompromisslosen Kampf anzusagen?
2. 1932 fand die Reichspräsidentenwahl. Wer waren die zwei Gegenkandidaten, die im 2. Wahlgang gegen den amtierenden Reichspräsidenten angetreten sind?
3. Worauf ging die Popularität Hermann Görings zurück, als er im Sommer 1932 als Vertreter der stärksten Partei Reichstagspräsident wurde?
4. Was ist Präsidialregime?
5. Bei der Machtergreifung Hitlers am 30. Januar 1933 gehörten den Nationalsozialisten außer dem Kanzleramt nur ein Minister (Wilhelm Frick) und ein Minister ohne Geschäftsbereich (Hermann Göring). Welchen Machtbereich konnten Sie aber damit beherrschen und damit der Weimarer Republik ein Ende bereiten?
6. Mit welchem Argument gelang es General Werner Blomberg den Reichspräsidenten Hindenburg zu überzeugen, den „böhmischen Gefreiten“ zum Kanzler zu ernennen?
7. Welchen Einfluss hatte auf Hitler seine Wiener Jahre 1907-1913, die er in *Mein Kampf* bewusst falsch darstellte?: Vgl. *„Ich bin durch meinen eigenartigen Lebensgang vielleicht mehr als alle anderen befähigt, alle Schichten des Volkes zu verstehen, weil ich mitten in diesem Leben stand, weil mich das Schicksal in seiner Laune oder vielleicht auch in seiner Vorsehung einfach in diese breite Masse Volk und Menschen hineingeworfen hat, weil ich selber Jahrelang am Bau schuf und mein Brot verdienen musste.“*
8. In welcher Stadt entstand die NSDAP, deren Vorsitzender Hitler war?
9. Der Weg zur Ausschaltung von politischen Gegnern führte 1933 über den Reichstagsbrand und die Verabschiedung des Ermächtigungsgesetzes. Beschreiben Sie die beiden Ereignisse und die Rolle der Kommunisten und der SPD dabei.
10. Wie gewann Hitler die Sympathien der Reichswehr im Sommer 1934. Seit wann ließ Hitler die Reichswehr auf seinen Namen vereidigen?
11. Welche außenpolitischen Erfolge im Jahre 1935 stärkten Hitlers Position als Führer und Reichskanzler? Warum ist Deutschland 1934 aus dem Völkerbund ausgetreten?
12. Im Kapitel 11.2 über Hitler ist von der *Resttschechei* die Rede. Welches Staatsgebilde ist damit gemeint? Aus welcher Zeit stammt *Die Weisung des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht über die Erledigung der Rest-Tschechei*?
13. Seit wann war unter der deutschen Bevölkerung der Nimbus von der Unbesiegbarkeit der deutschen Wehrmacht und der Unfehlbarkeit Hitlers zuerst angeschlagen?
14. Nach der Eröffnung der Westfront durch die Alliierten versuchte die deutsche Widerstandsbewegung Hitler zu beseitigen. Wer und mit welchem Erfolg?
15. In Preußen wurde 1932 durch die die sog. Reichsexekution als im letzten Land die von der SPD geführte Koalition gestürzt. Der Tag von Potsdam nach der letzten Reichstagswahl, an der mehr als eine Partei teilnahm, sollte die Übereinstimmung des NS-Staates mit der alten preußisch-deutschen Tradition demonstrieren – am Grabe Friedrichs des Großen. Wie waren der Reichspräsident Paul von Hindenburg und der Reichskanzler dabei gekleidet, um das Ausland über die weitere politische Entwicklung zu täuschen?
16. Welche bürgerliche Parteien stimmten am 23. März dem Ermächtigungsgesetz zu? Wer fehlte bei der Abstimmung?
17. Wer war Wilhelm Frick?
18. Was bedeutete das *Gesetz zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich* vom März 1933? Wer war ein Reichstatthalter, eine am 7. April 1933 neu geschaffene Funktion?
19. Gleichgeschaltet wurden neben im NS-Staat neben der Gewerkschaften auch Vereine und

Organisationen, Presse, Film und Rundfunk.

20. Welche Bedeutung für Hitler hatte das Reichskonkordat vom 20. Juli 1933? Der damals für den Vatikan verhandelnde Kardinalsekretär Pacelli ist in die Geschichte vor allem unter einem anderen Namen eingegangen. Unter welchem?
21. Was ist Gegenstand der Enzyklika *Mit brennender Sorge* vom März 1937 ?
22. Was war *Bekennende Kirche*? Wer waren *Deutsche Christen*?
23. Das Gewerkschaftsvermögen wurde im Mai 1933 beschlagnahmt. Wie hieß die neu entstandene gleichgeschaltete Organisation, in der – laut Propaganda – die deutsche Volksgemeinschaft verwirklicht werden sollte?
24. Wer war Träger der *Nationalsozialistischen Gemeinschaft Kraft durch Freude* und welche Aufgaben erfüllte die KdF?
25. Wo wurde die Bücherverbrennung im Mai 1933 organisiert und welche Bücher endeten auf dem Scheiterhaufen?
26. Der Grundsatz „Jugend muss durch Jugend geführt werden“ und die „Wehrrtüchtigung“ machten aus der Hitler-Jugend in den letzten Kriegsmonaten phantastische Verteidiger des untergehenden Reichs. In welchen Kriegsdienst wurden die Jugendlichen häufig eingesetzt?
27. Der Stabschef der SA Ernst Röhm plante die Reichswehr in eine neu zu bildende, von ihm geführte Volksmiliz einzugliedern. Wie reagierte Hitler auf diesen sich anbahnenden Konflikt?
28. Josef Goebbels wurde 1926 zum Gauleiter von Berlin-Brandenburg gemacht. Was ist ein Gau? Wie unterschied sich die Funktion des Gauleiters im Altreich und in den später dem Deutschen Reich einverleibten Gebieten in den später dem Deutschen Reich einverleibten Gebieten, wie z. B. Österreich?